



AFRIKA/MALI - Heftige Gefechte zwischen Armee und Rebellen

Bamako (Fidesdienst) – In Mali ist die Stadt Konna in der Landesmitte Schauplatz heftige Gefechte zwischen der Armee und den islamistischen Rebellen die den Norden des Landes kontrollieren. „Wie aus jüngsten Informationen hervorgeht, haben die Soldaten der staatlichen Armee heute einen Gegenangriff gestartet und Konna zurückerobert und befinden sich nun auf dem Vormarsch in Richtung Norden“, so der Generalsekretär der Bischofskonferenz von Mali, Pfarrer Edmond Dembele zum Fidesdienst.

„Die Gefechte hielten während des ganzen gestrigen Tages an und haben sich heute zugespritzt. Wir wissen, dass es auf beiden Seiten Tote und Verletzte gab. Anfangs wurde bekannt gegeben, dass die Armee des Landes die Rebellen besiegt hat. Dann wurde berichtet, die Rebellen hätten Konna erobert. Heute kam es dann zu der Gegenoffensive der staatlichen Armee“, so der katholische Geistliche. Unterdessen sollen sich die verschiedenen islamistischen Gruppen gegen die Regierungsarmee verbündet haben.

Am gestrigen 10. Januar kam es unterdessen in Bamako zu friedlichen Kundgebungen von Demonstranten, die die aufständischen Militärs unterstützen und den Rücktritt von Präsident Dioncounda Traoré fordern. „An den Kundgebungen nahmen mehrere hundert Personen teil, die auch gegen das militärische Eingreifen ausländischer Truppen bei der Rückeroberung des Nordens protestieren, und die Ansicht vertreten, dass die Streitkräfte des Landes keine Hilfe aus dem Ausland brauchen“, so Pfarrer Dembele abschließend. (LM) (Fidesdienst, 11/01/2013)